

Abdur Rehman

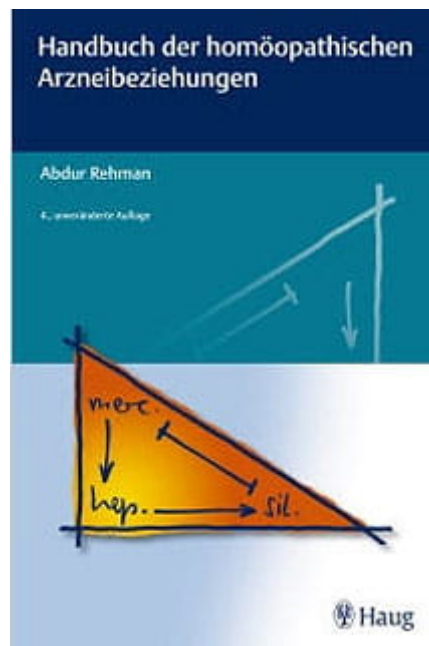
Handbuch der homöopathischen Arzneibeziehungen

Leseprobe

[Handbuch der homöopathischen Arzneibeziehungen](#)

von [Abdur Rehman](#)

Herausgeber: MVS Medizinverlage Stuttgart



Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Vorwort des Autors zur 3. Auflage

Was die Beziehungen der homöopathischen Arzneien zueinander angeht, habe ich nichts grundlegend Neues anzubieten. Es ist ein Gebiet, das sich auf die Fundamente stützt, die von den Großen der Homöopathie gegründet wurden: Hahnemann, Bönninghausen, Knerr, Gibson Miller, Clarke, Klunker etc. In die vorliegende dritte deutsche Auflage wurde eine große Menge an Informationen zu den Arzneibeziehungen aus zuverlässigen Quellen eingearbeitet. Einige neue Arzneibeziehungen wurden aufgenommen: *Abroma augusta*, *Aphis chenopodii glauci*, *Buthus australis*, *Streptococcinum*. Ich bin den Text sorgfältig durchgegangen und habe einige Ungenauigkeiten richtig gestellt. Ich bin sicher, diese dritte deutsche Auflage wird für meine Kollegen noch nützlicher sein.

Zur Sicherheit der Patienten sollte ein Homöopath ausreichend Kenntnis der Arzneibeziehungen haben. Eine Missachtung dieser Beziehungen in der Abfolge von Mitteln (komplementär, folgt gut, unverträglich oder interkurrent) kann den Patienten in Not bringen oder den Fortgang des Falles sogar völlig scheitern lassen, mit verheerendem Ausgang.

Der Erfolg der Verschreibung liegt in den klinischen Arzneibeziehungen. Komplementärmittel und bestätigte Mittelabfolgen sind für die zweite und alle folgenden Verschreibungen von großer Bedeutung. Die Mittel müssen aber so nahe wie möglich aufgrund des Prinzips der individuellen Ähnlichkeit der Symptome gewählt werden. Eine einzige Gabe einer gut gewählten Arznei führt oft zur Heilung, genauso oft aber ändert sich das Symptomenbild und erfordert, besonders nach vielen nicht homöopathischen Behandlungen in der Vorgeschichte, andere Verschreibungen.

Einen besonderen Fall komplementärer Beziehung bilden die akuten Komplementärmittel bei chronischen Mitteln bzw. die chronischen Komplementärmittel zu den Akutmitteln, je nachdem, ob der Patient zuerst als chronischer oder als akuter Fall behandelt wird. So kann beispielsweise ein akuter *Bell*-Halsschmerz das chronische Komplementärmittel *Calc.* oder aber *Merc.* benötigen, um einen Rückfall zu verhindern und den Fall zum Abschluss zu bringen. Ein chronisches Mittel kann sogar mehr als ein akutes Komplementärmittel haben, *Nat-m* beispielsweise hat *Apis*, *Bry* und *Ign.* Ein chronischer *Nat-m*-Fall kann ein akutes Fieber oder eine Erkältung bekommen, die eines seiner akuten Komplementärmittel erfordern.

Die feindlichen oder inkompatiblen Mittel sollten einander nicht ohne Zwischengabe eines interkurrenten Mittels folgen, zum Beispiel der Gabe von *Hep* in einem Fall von *Merc* und *Sil* oder von *Nux-v* in einem Fall von *Caust* und *Phos*. Die feindliche Beziehung der Mittel zueinander muss man jedoch nicht blindlings beachten. Wenn die Indikationen dafür sprechen, sollten wir nicht zögern, ein Mittel folgen zu lassen, das in der Liste der feindlichen Mittel steht. Diese feindliche Beziehung gilt nicht, wenn das vorausgehende feindliche Mittel überhaupt keine Auswirkung auf das Symptomenbild des Patienten hatte – wie wenn man es gar nicht gegeben hätte.

Was die Verwendung der Darmnosoden betrifft: oft hat man die Wahl unter einer Anzahl von möglichen Mitteln und besonders in dieser Situation kann es sinnvoll sein, die Liste der Mittel und ihrer verwandten Darmnosoden zu studieren. Wenn beispielsweise *Sulph*, *Calc* und *Graph* in der Liste der möglichen Verschreibungen auftauchen, zeigt

der Verweis auf die passende Darmnosode, dass Morgan pure zu jedem dieser Mittel einen Bezug hat und in Betracht gezogen werden könnte, auch die Totalität des Falles abzudecken. In der Praxis wurde dies schon beobachtet. Es hat sich als nützlich herausgestellt, die Wirkung einer Darmnosode, gegeben als einmalige Hochpotenz, mit einer Tiefpotenz eines assoziierten Mittels komplementär zu ergänzen. In vielen Fällen hat die Darmnosode offensichtlich keine sonderliche Wirkung, aber dann scheint es, als ob die Nosode den Fall auf irgendeine Weise gerade gerückt hätte, weil ein Mittel, welches zuvor wirkungslos geblieben ist, nun einen deutlichen Nutzen hat.

Ich möchte allen Autoren, Übersetzern und Verlegern danken, deren Arbeiten ich in der Bibliographie zitiert habe, besonders den Autoren, deren Artikel in den internationalen homöopathischen Journalen erschienen sind, welche die größte Datenquelle in dieser Ausgabe darstellen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Sverre Klemp vom Haug Verlag. Seine freundliche Mitarbeit bei jedem Schritt ermutigte mich bei meinen Bemühungen, dieses Werk so vollständig wie möglich zu machen. Ich danke Frau Silvia Mensing und Herrn Rudolf Häfele für ihre freundliche Zusammenarbeit über die ganzen Jahre.

Herrn Dr. Thomas Schreier, dem Übersetzer meines Buches, bin ich zu großem Dank verpflichtet. Seine Mitarbeit war wundervoll. Er zeigte lebhaftes Interesse an dem Werk und trug einige sehr gute Vorschläge bei.

Ich danke meiner homöopathischen Kollegin Edith Eschment (Osnabrück) für ihre Hilfe bei den Korrekturen im Text.

Ich ersuche meine Kollegen um Mitarbeit bei möglichen Korrekturen und weiteren Verbesserungen zukünftiger Ausgaben.

Lahore, im Herbst 2006

Abdur Rehman

Vorwort des Autors zur 2. Auflage

Ich freue mich, der homöopathischen Gemeinschaft die zweite deutsche Auflage meiner Arbeit über die homöopathischen Arzneibeziehungen vorlegen zu können. Die Tatsache, dass die erste deutsche Auflage dieses Buchs so schnell vergriffen war, beweist dessen Nützlichkeit in der klinischen Praxis.

Während der Bearbeitung dieser zweiten Auflage habe ich eine große Datenmenge hinzugefügt, meist aus dem „Homoeopathic Recorder“, den „Hahnemannian Gleanings“ und der „Allgemeinen Homöopathischen Zeitung“. Einige Zusätze wurden den Arbeiten von E. E. Case, J. B. D'Castro, H. Goullon sowie den gesammelten Werken von A. H. Grimmer, zusammengestellt von Dr. Ahmed Currim, entnommen. Diesen Zusätzen wurden eigene bibliographische Referenznummern zugeteilt, um die jeweilige Quelle zu kennzeichnen. Das Buch enthält auch die Arzneimittelbeziehungen von drei neuen Mitteln: Butyricum acidum, Elemuy gauteria und Zincum sulphuricum.

Diese Auflage wurde sorgfältig durchgesehen, damit sie die Rolle weiterspielen kann, welche der Vorgänger so wunderbar ausfüllen konnte. Ich danke Dr. Khalid Massod Qureshi, der mir liebenswürdigerweise erlaubte, die in der Bibliothek von Dr. Massod Qureshi in Lahore vorhandene Literatur zu benutzen. Ich hoffe, dass diese zweite deutsche Auflage, als ein auf den aktuellsten Stand gebrachtes Nachschlagewerk zu diesem Thema, in der klinischen Praxis noch nützlicher sein wird.

Jeder Tabelle, welche die Wirkungsdauer von Arzneimitteln zum Thema hat, sollte mit Misstrauen begegnet werden. Sie wird nie den großen Bereich der Potenzierungen, wie sie in der Praxis angewendet werden, oder die unterschiedliche Ausprägung pathologischer Zustände, auf die das Mittel treffen mag, und die konstitutionelle Reaktion des individuellen Patienten berücksichtigen können. Bönninghausen schrieb: „Niemand kann jemals die Wirkdauer eines Mittels ganz genau bestimmen.“ Die Wirkdauer der Mittel ist somit nur für die Leser angegeben, die einen Hinweis darauf benötigen.

Die Krebs-, Tuberkulose-, Psora-, Sykose- und Syphilisnosoden sollten studiert und im Laufe der Behandlung chronischer Krankheiten angewendet werden, vor oder nach dem offensichtlich angezeigten Mittel, wenn die Reaktion auf das Mittel nicht zufriedenstellend ist.

In chronischen Fällen, die nicht dringlich sind, sollten diätetische Maßnahmen ergriffen und andere notwendige Anordnungen getroffen werden, bevor das indizierte Mittel verschrieben wird. Dies ermöglicht es, die Wirkungen der verschiedenen therapeutischen Maßnahmen genauer zu evaluieren. Auf diese Weise wird, nachdem das Terrain teilweise gesäubert wurde, nicht nur die Mittelwahl einfacher, sondern durch die Beseitigung größerer Heilungshindernisse scheint auch die anhaltende Kraft der dynamisierten Arznei verstärkt zu werden.

Ich möchte meinen tiefen Dank allen Autoren, Übersetzern und Verlagen ausdrücken, deren wichtige Arbeiten in der Bibliographie zitiert sind, ebenso den Autoren der Artikel und Herausgebern der Zeitschriften, aus welchen ich reichlich nützliche Hinweise für die jetzige Auflage entnommen habe. Sie haben mir das notwendige Fundament und das erforderliche Baumaterial geliefert, um diesen Bau zu errichten. Sie sind die wirklichen

Autoren dieses Werks. Mein besonderer Dank geht an Dr.med. Thomas Schreier, den Übersetzer, und an Frau Gabriele Müller und Frau Silvia Mensing vom Haug-Verlag für ihre freundliche Zusammenarbeit bei der Erstellung dieser zweiten deutschen Auflage.

Vorschläge von Berufskollegen zur Korrektur und Verbesserung zukünftiger Auflagen werde ich sehr zu würdigen wissen und dankbar annehmen.

Lahore, 1. April 2002

Abdur Rehman

Vorwort des Übersetzers zur 2. Auflage

Dass es so rasch nötig war, eine zweite Auflage des *Handbuchs der homöopathischen Arzneibeziehungen* herauszugeben, zeigt, mit welcher positiver Resonanz das Werk in der Kollegenschaft aufgenommen wurde. Die Neuerungen gegenüber der ersten Auflage sind dem Vorwort des Autors zu entnehmen.

Im Folgenden möchte ich noch einmal die Entstehungsgeschichte der deutschen Fassung dieses Werks illustrieren:

Die vorliegende deutschsprachige Ausgabe der *Encyclopedia of Remedy Relationships* von Professor Rehman stellt zugleich eine Überarbeitung und Erweiterung der englischen Ausgabe dar.

In seinem Bemühen, die Zitate aus den Quellen wörtlich wiederzugeben, ging Professor Rehman so weit, dass er die (mitunter autorenspezifischen) Abkürzungen der Mittel unkorrigiert übernahm. Im vorliegenden Text habe ich diese Mittelabkürzungen überarbeitet und gemäß den Abkürzungen im *Synthetischen Repertorium* von Barthel/Klunker vereinheitlicht. Zweideutige Abkürzungen im englischen Text (z.B.: „Cereus“ für Cere-b oder Cere-s?) wurden nach Rücksprache mit Professor Rehman korrigiert. Ebenso diskutierten wir missverständliche oder unklare Textstellen miteinander, wobei Professor Rehman sich oft noch einmal der Mühe unterzog, die entsprechenden Originalquellen heranzuziehen, um letzte Unklarheiten zu beseitigen. Ich bin ihm für diese Zusammenarbeit sehr dankbar.

Eine Erweiterung erfuhr das Buch insofern, als Professor Rehman seine Zusammenstellung täglich um neues Quellenmaterial bereichert, und wir kamen überein, dieses Material in die deutsche Ausgabe unmittelbar mit aufzunehmen. Damit wurde der Text um zwei weitere Aspekte des Themas Arzneimittelbeziehungen erweitert: „Mittelabfolgen“ und „Interkurrente Mittel“.

Auf die Erstellung eines Schlagwortindexes wichtiger klinischer Stichworte und Arzneimittelsymptome wurde im Gegensatz zur englischen Ausgabe verzichtet: ein vollständiger Index hätte bei der Fülle des zusammengetragenen Materials eine Dimension angenommen, die den Rahmen eines Nachschlagewerkes gesprengt hätte; er hätte sicherlich den Umfang eines mittleren Repertoriums angenommen. Dies mag man bedauern, da im Text in der Tat einige „Goldkörnchen“ verborgen sind, andererseits aber ist das Ziel des Buches, die Suche nach Folgemitteln, Komplementärmitteln etc. zu erleichtern. Die Ausgangsfrage ist hierbei nicht: „Welches Mittel brauche ich für diesen Fall, für dieses auffallende Symptom?“, sondern: „Wie geht es in diesem Fall nach dem von mir gegebenen Mittel weiter?“ Zur Beantwortung dieser Frage ist ein Symptomenindex nicht nötig.

Ich danke den Mitarbeitern des Karl F. Haug Verlags für die wie immer gute Zusammenarbeit und wünsche dem Buch auch in der zweiten Auflage eine aufgeschlossene und interessierte Leserschaft.

Mannheim, im Sommer 2002

Dr. med. Thomas Schreier

Inhalt

Geleitwort	XIII
Vorwort des Autors zur 3. Auflage	XV
Vorwort des Autors zur 2. Auflage	XVII
Vorwort des Übersetzers zur 2. Auflage	XIX
Ein Kommentar	XX
Einführung	XXI
Einleitung	XXV

Arzneimittel

Abies canadensis	3	Ammoniacum gummi	17
Abies nigra	3	Ammonium benzoicum	18
Abroma augusta	3	Ammonium bromatum	18
Abrotanum	3	Ammonium carbonicum	18
Absinthium	4	Ammonium causticum	19
Acalypha indica	4	Ammonium iodatum	19
Aceticum acidum	4	Ammonium muriaticum	19
Aconitum napellus	5	Amygdalae amarae aqua	19
Actaea spicata	9	Amylenum nitrosum	20
Adonis vernalis	9	Anacardium occidentale	20
Adrenalinum	10	Anacardium orientale	20
Aesculus glabra	10	Anagallis arvensis	20
Aesculus hippocastanum	10	Anantherum muricatum	21
Aethiops mineralis	10	Angustura vera	21
Aethusa cynapium	11	Anhalonium lewinii	21
Agaricus muscarius	11	Anthemis nobilis	21
Agave americana	12	Anthracinum	21
Agnus castus	12	Anthrakokali	22
Agraphis nutans	12	Antimonium arsenicosum	22
Ailanthus glandulosa	13	Antimonium crudum	22
Aletris farinosa	13	Antimonium iodatum	23
Alfalfa	13	Antimonium natrum lacticum	23
Allium cepa	13	Antimonium sulphuratum auratum	23
Allium sativum	14	Antimonium tartaricum	23
Aloe socotrina	14	Antipyrinum	24
Alstonia scholaris	15	Aphis chenopodii glauci	25
Alumen	15	Apis mellifica	25
Alumina	15	Apisinum	27
Alumina silicata	16	Apocynum cannabinum	27
Ambra grisea	17	Apomorphinum hydrochloricum	27
Ambrosia artemisiaefolia	17	Aralia racemosa	27
Ammi visnaga	17	Aranea diadema	27

Aranea ixobola.....	28	Beryllium metallicum.....	55
Argentum iodatum.....	28	Betonica aquatica.....	55
Argentum metallicum.....	28	Bismuthum subnitricum.....	56
Argentum nitricum.....	28	Blatta orientalis.....	56
Aristolochia clematidis.....	30	Boldo.....	56
Arnica montana.....	30	Borax veneta.....	56
Arsenicum album.....	32	Bothrops lanceolatus.....	57
Arsenicum hydrogenisatum.....	38	Bovista lycoperdon.....	57
Arsenicum iodatum.....	38	Bromium.....	58
Arsenicum metallicum.....	38	Bryonia alba.....	58
Arsenicum sulphuratum flavum.....	39	Bufo rana.....	61
Artemisia vulgaris.....	39	Buthus australis.....	61
Arum dracontium.....	39	Butyricum acidum.....	61
Arum dracunculus.....	39		
Arum italicum.....	39	Cactus grandiflorus.....	63
Arum maculatum.....	39	Cadmium iodatum.....	63
Arum triphyllum.....	40	Cadmium sulphuratum.....	64
Arundo mauritanica.....	40	Cainca (Cahinca).....	64
Asa foetida.....	40	Caladium seguinum.....	64
Asarum europaeum.....	41	Calcarea acetica.....	64
Asclepias cornuti.....	41	Calcarea arsenicosa.....	65
Asclepias tuberosa.....	41	Calcarea carbonica Hahnemanni.....	65
Asparagus officinalis.....	41	Calcarea fluorica.....	68
Astacus fluviatilis.....	42	Calcarea hypophosphorosa.....	69
Asterias rubens.....	42	Calcarea iodata.....	69
Atropinum.....	42	Calcarea phosphorica.....	70
Aurum iodatum.....	42	Calcarea silicata.....	71
Aurum metallicum.....	43	Calcarea sulphurica.....	71
Aurum muriaticum.....	44	Calendula officinalis.....	72
Aurum muriaticum natronatum.....	44	Calotropis gigantea.....	72
Avena sativa.....	44	Camphora.....	72
		Cannabis indica.....	73
Bacillinum Burnett.....	45	Cannabis sativa.....	73
Bacillus Bach (Paterson).....	45	Cantharis.....	73
Bacillus dysenteria.....	45	Capsicum annuum.....	75
Badiaga.....	46	Carbo animalis.....	75
Baptisia tinctoria.....	46	Carbo vegetabilis.....	76
Baryta acetica.....	47	Carbolicum acidum.....	78
Baryta carbonica.....	47	Carboneum sulphuratum.....	78
Baryta iodata.....	48	Carcinosinum.....	78
Baryta muriatica.....	49	Carcinosinum adeno. stom.....	80
Belladonna.....	49	Carcinosinum „Bowel Co.“.....	80
Bellis perennis.....	53	Carduus marianus.....	81
Benzinum dinitricum.....	54	Cascarilla.....	81
Benzoicum acidum.....	54	Castanea vesca.....	81
Berberis aquifolium.....	54	Castor equi.....	81
Berberis vulgaris.....	54	Castoreum.....	82

Caulophyllum thalictroides.....	82	Corallium rubrum.....	101
Causticum	82	Cornus circinata	101
Ceanothus americanus	84	Cortisonum	101
Cedron	84	Corydalis cava	101
Cenchrus contortrix	84	Cotyledon umbilicus	101
Cerium oxalicum.....	85	Crataegus oxyacantha et monogyna	101
Chamomilla.....	85	Crocus sativus	102
Chelidonium majus	86	Crotalus cascavella	102
Chenopodium anthelminticum	87	Crotalus horridus	103
Chimaphila umbellata.....	87	Croton tiglium	103
China officinalis.....	88	Cubeba officinalis.....	103
Chininum arsenicosum.....	89	Cundurango	104
Chininum muriaticum.....	89	Cuprum aceticum.....	104
Chininum sulphuricum.....	89	Cuprum arsenicosum	104
Chionanthus virginica.....	90	Cuprum metallicum.....	104
Chloralum hydratum.....	90	Cuprum sulphuricum	105
Chloroformium	90	Curare	106
Chlorum.....	90	Cyclamen europaeum	106
Cholesterinum	91	Cypripedium pubescens.....	106
Chromicum acidum	91	Cytisus laburnum	106
Cicuta virosa.....	91	Daphne indica	107
Cimex lectularius	91	Daphne odora.....	107
Cimicifuga racemosa	91	Dichapetalum.....	107
Cina maritima	92	Digitalis purpurea.....	107
Cinnabaris	93	Dioscorea villosa.....	109
Cinnamonum ceylanicum	93	Diphtherinum	109
Cistus canadensis	93	Diplotaxis tenuifolia.....	110
Citrus limonum.....	93	Dolichos pruriens	110
Citrus vulgaris	94	Doryphora decemlineata	110
Clematis erecta	94	Drosera rotundifolia.....	110
Cobaltum metallicum	94	Drymis	111
Cobaltum nitricum.....	94	Duboisinum	111
Coca.....	95	Dulcamara.....	111
Cocculus indicus	95	Ecballium elaterium.....	113
Coccus cacti	95	Echinacea angustifolia.....	113
Cochlearia officinalis.....	96	Elaps corallinus	113
Coffea cruda	96	Elaterium.....	113
Coffea tosta.....	96	Electricitas.....	114
Colchicum autumnale	97	Elemuy gauteria	114
Colibacillinum et Serum anticoli- bacillare	97	Epigaea repens.....	114
Collinsonia canadensis	98	Equisetum hyemale	114
Colocynthis	98	Erigeron canadensis.....	114
Comocladia dentata.....	99	Eryngium aquaticum.....	115
Conium maculatum.....	99	Erythrinus	115
Convallaria majalis.....	100		
Copaiva officinalis.....	100		

Etherum	115	Graphites naturalis.....	127
Ethylicum.....	115	Gratiola officinalis	129
Eucalyptus.....	115	Grindelia robusta	129
Eugenia jambosa	115	Guaco	129
Euonymus atropurpurea.....	115	Guajacum.....	129
Euonymus europaea	116	Guarana	130
Eupatorium perfoliatum.....	116	Guarea trichiloides.....	130
Eupatorium purpureum	116	Gunpowder.....	130
Euphorbia amygdaloides	116		
Euphorbia lathyris	116	Haematoxylum campechianum.....	131
Euphorbium officinarum	117	Hamamelis virginiana.....	131
Euphrasia officinalis.....	117	Hecla lava	131
Eupionum	117	Hedeoma pulegioides	131
		Hedera helix.....	132
Fabiana imbricata	118	Helianthus annuus.....	132
Faecalis (Bach).....	118	Helleborus niger	132
Fagopyrum esculentum	118	Helleborus orientalis.....	133
Fel tauri	118	Heloderma.....	133
Ferrum aceticum.....	118	Helonias dioica	133
Ferrum arsenicosum	118	Hepar sulphuris calcareum.....	134
Ferrum iodatum	118	Hippozaenium	135
Ferrum metallicum	119	Hippuricum acidum.....	136
Ferrum phosphoricum	120	Hirudo medicinalis.....	136
Ferrum sulphuricum	121	Hura brasiliensis	136
Ficus religiosa.....	121	Hura crepitans	136
Flor de piedra.....	121	Hydrangea arborescens	136
Fluoricum acidum.....	121	Hydrastis canadensis.....	136
Folliculinum	122	Hydrocotyle asiatica	137
Formalinum	122	Hydrocyanicum acidum	137
Formica rufa	122	Hydrophis cyanocinctus.....	137
Formicicum acidum.....	123	Hyoscyamus niger	138
Fragaria vesca.....	123	Hypericum perforatum.....	138
Fraxinus americana	123		
Fucus vesiculosus	123	Iberis amara	140
		Ichthyolum	140
Gaertner (Bach).....	124	Ignatia amara	140
Gallicum acidum.....	124	Indigo tinctoria	141
Gambogia.....	124	Indium metallicum.....	141
Gelsemium sempervirens	124	Influenzinum	142
Gentiana lutea	125	Iodium purum	142
Geranium maculatum.....	125	Iodoformium	143
Ginkgo biloba.....	126	Ipecacuanha	144
Ginseng	126	Iris tenax	145
Glonoinum	126	Iris versicolor	145
Gnaphalium polycephalum.....	127		
Gossypium herbaceum.....	127	Jacaranda caroba.....	146
Granatum.....	127	Jalapa.....	146

Jasminum.....	146	Linum catharticum.....	165
Jatropha curcas	146	Linum usitatissimum.....	165
Juglans cinerea.....	146	Lithium carbonicum	165
Juglans regia.....	146	Lobelia inflata.....	166
Justicia adhatoda.....	147	Loleum temulentum	166
		Lophophytum leandri	166
Kali arsenicosum.....	148	Luffa operculata.....	166
Kali bichromicum.....	148	Lupulus humulus	166
Kali bromatum.....	149	Lycopersicum.....	166
Kali carbonicum	149	Lycopodium clavatum.....	167
Kali chloricum	151	Lycopus virginicus	170
Kali cyanatum	151	Lyssinum	171
Kali ferrocyanatum.....	152		
Kali iodatum.....	152	Magnesia carbonica	172
Kali muriaticum	152	Magnesia fluorata.....	172
Kali nitricum.....	153	Magnesia iodata	173
Kali phosphoricum.....	153	Magnesia muriatica	173
Kali sulphuricum.....	154	Magnesia phosphorica	173
Kalmia latifolia.....	154	Magnesia sulphurica	174
Kreosotum.....	155	Magnetis poli ambo.....	174
Kresolum	155	Magnetis polus arcticus	174
Kurchi	155	Magnetis polus australis.....	174
		Magnolia grandiflora.....	174
Lac caninum	156	Malandrinum	175
Lac humanum	156	Malaria officinalis.....	175
Lac vaccinum defloratum.....	156	Mancinella.....	175
Lacerta agilis.....	156	Mandragora officinalis	175
Lachesis muta.....	157	Manganum aceticum.....	176
Lachnanthes tinctoria	160	Medorrhinum.....	176
Lacticum acidum.....	160	Medusa.....	178
Lactuca sativa.....	161	Melilotus alba	178
Lactuca virosa.....	161	Melilotus officinalis	178
Lapis albus.....	161	Menispermum canadense	178
Lappa arctium	161	Mentholum.....	178
Lathyrus sativus.....	161	Menyanthes trifoliata	178
Latrodectus hasselti.....	162	Mephitis putorius.....	179
Latrodectus katipo	162	Mercurialis perennis	179
Latrodectus mactans	162	Mercurius (solubilis und vivus).....	179
Laurocerasus.....	162	Mercurius corrosivus.....	183
Ledum palustre	163	Mercurius cyanatus	183
Lemna minor	164	Mercurius dulcis	184
Leonurus cardiaca.....	164	Mercurius iodatus cum	
Leptandra virginica	164	Kali iodatum.....	184
Levopromazinum	164	Mercurius iodatus flavus	184
Liatris spicata.....	164	Mercurius iodatus ruber.....	184
Lilium tigrinum.....	164	Mercurius sulphuricus	185
Linaria vulgaris	165	Methysergidum.....	185

Mezereum.....	185	Onosmodium virginianum	203
Millefolium.....	185	Opium.....	203
Mitchella repens.....	186	Origanum majorana.....	204
Momordica balsamica.....	186	Ornithogalum umbellatum.....	204
Morbillinum.....	186	Oscillococtinum	205
Morgan Gaertner.....	186	Osmium metallicum	205
Morgan pure.....	187	Ostrya virginica.....	205
Morphinum aceticum.....	187	Ouabainum.....	205
Moschus.....	187	Oxalicum acidum	205
Mucobactor.....	187		
Murex purpureus	188	Paeonia officinalis.....	207
Muriaticum acidum.....	188	Palladium metallicum.....	207
Mutabilis	188	Paraffinum.....	207
Mygale lasiodora.....	188	Paratyphoidinum	207
Myrica cerifera.....	189	Pareira brava.....	207
Myristica sebifera.....	189	Paris quadrifolia	208
Myrtus communis	189	Parotidinum	208
		Passiflora incarnata	208
Naja tripudians	190	Pediculus capitis.....	208
Naphthalinum	190	Penicillinum	208
Natrum arsenicosum.....	190	Pertussinum	208
Natrum carbonicum.....	191	Petroleum	209
Natrum hypochlorosum.....	191	Petroselinum sativum.....	209
Natrum iodatum.....	191	Phellandrium aquaticum.....	209
Natrum muriaticum.....	192	Phosphoricum acidum	210
Natrum nitricum.....	194	Phosphorus.....	210
Natrum nitrosum	194	Phosphorus hydrogenatus.....	215
Natrum phosphoricum.....	194	Physostigma venenosum.....	215
Natrum salicylicum	195	Phytolacca decandra	215
Natrum sulphuricum.....	195	Picricum acidum.....	216
Nepenthes distillatoria.....	196	Picrotoxinum	217
Niccolum metallicum	196	Piper methysticum.....	217
Niccolum sulphuricum.....	197	Pix liquida.....	217
Nicotinum	197	Plantago major.....	217
Nitricum acidum.....	197	Platinum metallicum.....	217
Nitri spiritus dulcis	198	Plumbum metallicum	218
Nitrogenium oxygenatum.....	198	Podophyllum peltatum.....	219
Nuphar luteum	198	Polygonum hydropiper	220
Nux moschata	199	Polygonum punctatum.....	220
Nux vomica.....	199	Populus candicans	220
		Populus tremuloides	220
Ocimum canum.....	202	Pothos foetidus	220
Ocimum sanctum.....	202	Primula obconica	221
Oenanthe crocata	202	Prionurus australis.....	221
Oleander	202	Proteus	221
Oleum animale	202	Prunus spinosa.....	221
Oleum jecoris.....	203	Psorinum	221

Ptelea trifoliata	223	Scrophularia nodosa	245
Pulsatilla pratensis	223	Secale cornutum	245
Pyrogenium	227	Selenium	246
Pyrus americanus	228	Sempervivum tectorum	246
		Senecinum	246
Quassia amara	229	Senecio aureus	246
Quebracho	229	Senega	247
		Senna	247
Radium bromatum	230	Sepia	247
Ranunculus bulbosus	230	Serotoninum	250
Ranunculus glacialis	231	Serum anguillae	250
Ranunculus repens	231	Siegesbeckia orientalis	251
Ranunculus sceleratus	231	Silica marina	251
Raphanus sativus	231	Silicea	251
Ratanhia	231	Sinapis alba	254
Rauwolfia serpentina	232	Sinapis nigra	254
Rheum officinale	232	Skookum chuck	254
Rhododendron chrysanthum	232	Slag	255
Rhus radicans	233	Sol	255
Rhus toxicodendron	233	Solanum nigrum	255
Rhus venenata	236	Solidago virgaurea	255
Ricinus communis	237	Spigelia	255
Robinia pseudacacia	237	Spiraea ulmaria	256
Rumex crispus	237	Spongia tosta	256
Ruta graveolens	237	Squilla maritima	257
		Stannum iodatum	257
Sabadilla officinalis	239	Stannum metallicum	257
Sabal serrulata	239	Staphylococcinum	258
Sabina	239	Staphysagria	258
Saccharum officinale	240	Stellaria media	259
Salicylicum acidum	241	Sticta pulmonaria	259
Salix nigra	241	Stillingia silvatica	260
Salolum	241	Stramonium	260
Salvia officinalis	241	Streptococcinum	261
Sambucus nigra	241	Strontium carbonicum	261
Sanguinaria canadensis	242	Strontium iodatum	262
Sanguinarinum nitricum	242	Strophanthus hispidus	262
Sanicula aqua	242	Strophanthus sarmentosus	262
Santoninum	243	Strychninum nitricum	262
Saponaria officinalis	243	Strychninum purum	262
Saponinum	243	Sulfonalum	263
Sarcolacticum acidum	243	Sulphur	263
Sarothamnus scoparius	243	Sulphur hydrogenisatum	269
Sarracenia purpurea	244	Sulphur iodatum	269
Sarsaparilla	244	Sulphuricum acidum	269
Scarlatinum	244	Sulphurosum acidum	270
Scirrhinum	244	Sumbulus moschatus	270

Sycotic Co.	270	Urea	286
Symphoricarpus racemosus	271	Urtica urens	286
Symphytum officinale	271	Usnea barbata	286
Syphilinum	271	Ustilago maydis	287
Syzygium jambolanum	272	Uva ursi	287
		Uzara	287
Tabacum	273		
Tanacetum vulgare	273	Vaccinium	288
Taraxacum officinale	273	Valeriana officinalis	288
Tarentula cubensis	274	Vanadium	288
Tarentula hispanica	274	Variolinum	288
Taxus baccata	274	Venus mercenaria	289
Tellurium metallicum	274	Veratrinum	289
Terebinthinae oleum	275	Veratrum album	289
Teucrium marum verum	275	Veratrum viride	290
Teucrium scorodonia	276	Verbascum thapsus	290
Thallium metallicum	276	Vespa crabro	291
Thea chinensis	276	Viburnum opulus	291
Theridion	276	Viburnum prunifolium	291
Thiosinaminum	277	Vinca minor	291
Thlaspi bursa pastoris	277	Viola odorata	291
Thuja occidentalis	277	Viola tricolor	292
Thymolum	280	Vipera berus	292
Thyreoidinum	280	Viscum album	292
Tilia europaea	281		
Tongo	281	Wyethia helenoides	293
Toxicophis pugnax	281		
Triatema	281	Xanthoxylum fraxineum	294
Trifolium pratense	281	X-ray	294
Trillium pendulum	281		
Trombidium	282	Yersin serum	295
Tuberculinum avis	282	Yucca filamentosa	295
Tuberculinum bovinum Kent	282		
Tuberculinum Denys	284	Zea italica	296
Tuberculinum Koch	285	Zincum iodatum	296
Tuberculinum Marmoreck	285	Zincum metallicum	296
Tuberculinum Spengler	285	Zincum sulphuricum	297
		Zincum valerianicum	297
Upas tieute	286	Zingiber officinale	297
Uranium nitricum	286	Zizia aurea	298
Liste der Mittel mit Miasmen	299		
Liste der Mittel mit Temperamenten	303		
Abkürzungsverzeichnis der Arzneimittel	307		
Bibliographie – sortiert nach Referenznummern	323		
Bibliographie – alphabetisch	339		

Sabadilla officinalis

Miasma:

Tub¹⁴⁰

Temperament:

Sang

Seitenbeziehung:

u, l³¹, l nach r⁴⁴ (Halsweh¹¹⁹), r, R nach L^{31,44}, l > r

Wirkdauer:

20–30 Tage
2–3 Wochen¹⁸⁷

Speisen, die man meiden sollte:

Alkohol^{9,31}, Kalte Getränke⁹, Kalte Speisen

Speisen, zu denen man raten sollte:

Warme Getränke⁹, Warme Speisen⁹

Komplementärmittel:

Nat-m (Herausspritzen des Urins beim Husten¹⁴³), **Plat**¹⁴³, **Puls**⁷, **SEP** (Saisonale Allergien, Heufieber⁵⁰), **Thuj**^{50,143}

Folgemittel:

Ambro (Heufieber, wenn Sabad versagt⁵⁰), **Ars**, **Art-v** (Beschwerden durch Würmer, wenn (Sabad und) andere Mittel versagen⁴⁴), **Bell**, **Bry**⁷, **Calc**⁷, **Merc**, **Nux-v**, **Phos**, **Puls**, **Rhus-t**⁷, **Sep**⁷, **Sil**⁷, **Sulph**⁷ (Heufieber⁵⁰)

Feindlich: –

Antidote:

Camph, **Con**, **Lach**, **Lyc**^{9,34}, **PULS**

Kollateralmittel:

Acon, **All-c** (Krampfartiges Niesen – Naphtin), **Alumn**, **Ars** (Schnupfen mit wund machender Absonderung – Ars-i, Merc, Sang; Niesen schlimmer in Kälte – Aran, Ars, Sabad), **Ars-i** (Heufieber – auch Wye), **Arund** (Niesen mit starkem Jucken in der Nase), **Chin**, **Cina** (Nervöse Leiden durch Würmer – Psor), **Coloc**, **Cumin** (Heufieber – auch Phle), **Cycl** (Heuasthma – Ars, Euph, lod, Sil), **Euph** (Niesen), **Eup-per**, **Gels**, **Ign**, **Lach** (Halsweh von links nach rechts – Sabad: ist chronischer), **Lyc** (Halsweh von rechts nach links), **Merc**, **Naphtin** (Heufieber), **Nat-m**, **Nux-v**, **Phyt**, **Poll** (Krampfartiges Niesen, Heufieber), **Puls**, **Rhus-t**, **Sabad** (Eingebildete Beschwerden – auch Thuj-Sulph: eingebildete Gerüche), **Sang** (Fließschnupfen mit Überempfindlichkeit gegen Gerüche), **Squil** (Husten schlimmer im Liegen – Spig), **Sep**, **Sil** (Wurmerkrankungen bei Kindern – Spig), **Stict** (Akuter Schnupfen mit heftigem, unaufhörlichem Niesen), **Succ-ac** (Heufieber, anfallsartiges Niesen), **Sulph** (Asthma), **Urt-u**, **Verat**

Sabal serrulata

Bemerkungen:

„Der homöopathische Katheter“⁹⁵

Komplementärmittel: –

Folgemittel:

Con (Prostataerkrankungen, wenn die schmerzhaften Symptome gelindert sind, aber die Schwellung anhält¹⁵), **Mag-f** (Prostatahypertrophie mit totalem Harnverhalt, wenn eine Operation unvermeidlich scheint – wenn Sabal nicht befriedigend wirkt, sollte ein Versuch mit Magnesium-Salzen und eventuell mit Mag-i gemacht werden, auch wo sie keinen Erfolg hatten, haben sich die Magnesium-Salze als nützlich erwiesen, um den schmerzhaften Tenesmus der Blase zu lindern³⁶), **Sol-v** (Harnprobleme bei alten Männern mit vergrößerter Prostata, wenn Sabal versagt¹³²), **Vesi** (Wenn Sabal versagt¹³¹)

Feindlich: –

Antidote:

Ars⁵⁰, **Puls** (Verzögerte Menses¹²), **Sil**, **Sabad**

Kollateralmittel:

Aesc (Prostatakarzinom mit Aesc-Symptomen, die eher rektal angesiedelt sind, auch Aloe), **Apis**, **Arist-cl**, **Arn** (Prostatafälle bei alten Männern, die sich an das Katheterisieren gewöhnt haben), **Aur** (Konstitutionsmittel für Prostataerkrankungen – Aur-m-n, Bar-c, Calc, Nit-ac), **Bar-c**, **Cadm-p** (Prostatakarzinom, auch Ferr-pic, Ham; harte und knotige Prostata, entweder karzinomatös oder einem Karzinom nahe kommend), **Chim** (Harnwegsinfekte mit Problemen der Prostata und bei Diabetikern; Prostataadenom – Benz-ac, Berb, Cann-s, Canth, Caps, Cinnb, Merc, Merc-c, Nit-ac, Pareir, Pic-ac, Sars, Solid, Staph, Ter, Thuj, Uva; Drainagemittel der Prostata; Dysurie – Pop, Pareir; subakute Prostatitis – Puls), **Clem**, **Con** (Prostatakarzinom, steinharter Tumor mit Impotenz), **Dig** (Prostatahypertrophie bei Herzinsuffizienz; Schwierigkeiten beim Wasserlassen bei vergrößerter Prostata – Con), **Ferr-pic** (Prostataerkrankungen – Arist-cl, Clem, Mag-i, Pop-c, Thuj; Prostatakarzinom), **Hydrang** (Vergrößerte Prostata mit sehr schwierigem Wasserlassen, besonders bei Betagten; Fälle von Prostatahypertrophie mit Verlust der Blasenfunktion), **Kali-cy** (Metastase nach Prostatakarzinom; wundervolles Palliativum bei Knochenmetastasen von Prostatakarzinom¹⁹⁹), **Mag-i**, **Nat-m**, **Pareir** (Prostata- oder Blasenkrebs), **Phos**, **Ph-ac**, **Pic-ac** (Mehr sexuelle Reizbarkeit), **Pop** (Prostatavergrößerung mit Zystitis), **Puls**, **Sel**, **Sep** (Funktionelle Herzbeschwerden bei vergrößerter oder gereizter Prostata), **Sol-v** (Vergrößerte Prostata, wenn Sabal versagt¹³²), **Stigm**, **Thyr** (Mangelhafte Entwicklung der Brüste)

Sabina

Miasma:

Pso⁵⁰, Syc^{4,8,9}

Temperament:

Phleg

Seitenbeziehung:

u, l, r, l > r

Wirkdauer:

20–30 Tage

Komplementärmittel:

Bell, **Carc**⁵⁰, **Puls**⁷, **Rhus-t**, **Sep**^{35,36}, **Spong**, **Sulph** (Sich dahinschleppende Blutung, wenn das akute Stadium vorüber ist, auch sehr heftige Blutung durch Abort³⁰), **Thuj**

Folgemittel:

Ars, **Bell**, **Cupre-I** (Keloid, wenn Sabin versagt³⁹), **Puls**, **Rhus-t**, **Sep** (Habituelles Abort, bei einem Fall nach der ersten Geburt¹⁵⁹), **Spong** (Manchmal⁷⁴), **Sulph** (Abort¹⁹; Abort, wenn Sabin versagt³⁹; anhaltende Gebärmutterblutung⁵⁰; falls die Gebärmutterblutung immer und immer wieder zurückkommt – auch Calc¹⁷⁴), **Thuj**⁷

Feindlich: –**Antidote:**

Camph¹⁷⁰, **Con**^{35,36}, **Lach**^{35,36}, **Lyc**^{35,36}, **Puls**

Kollateralmittel:

Ambr (Blutung zwischen den beiden Perioden – auch Ham; schlimmer durch Musik – Thuj), **Arg-n** (Metrorrhagie bei jungen Witwen und kinderlosen Frauen), **Arn** (Fehlgeburt durch Trauma; Cham: durch Aufregung; Acon: durch Schreck – auch Op), **Bell**, **Bov**, **Calc**, **Canth**, **Caul**, **Chin** (Menorrhagie – Bov, Senec, Tril), **Cocc**, **Croc**, **Dig**, **Erig** (Metrorrhagie mit Tympanitis und rektovesikaler Reizung – Sabin: mit Schmerz im Kreuzbein; Tril: Schmerzen in der Beckenregion bei der Blutung), **Ip**, **Kali-c** (Habituelles Abort – Kali-i, Sep), **Laur** (Menses früh, reichlich, dünn, dunkle Klumpen mit Schmerz vom Kreuzbein zum Schambein – Sabin: vom Schambein zum Kreuzbein), **Mill**, **Phos**, **Plat**, **Puls**, **Rosm** (Menses zu früh; heftige Schmerzen gefolgt von Blutung aus der Gebärmutter, schläfrig), **Sanguiso** (Blutungen, besonders Bluten vom Anus, venöse Stauung und passive Blutung, Varizen der unteren Extremitäten; Dysenterie, langdauernde, reichliche Menses mit Kongestion zu Kopf und Gliedern bei empfindlichen, reizbaren Personen), **Sec**, **Senec**, **Sep**, **Thuj**, **Tril**, **Ust** (Flüssiges Blut mit Klumpen), **Vib** (Fehlgeburt mit hellroter Blutung)

Saccharum officinale

Bemerkungen:

Saccharum officinale ist ein sehr tiefwirkendes Mittel und es kann gefährlich sein, hohe Potenzen zu geben. Bei Erwachsenen beginne ich oft mit einer 30K, 200K und manchmal sogar mit einer LM6; bei Kindern in verhältnismäßig gutem Gesundheitszustand mit Verhaltensstörungen gebe ich die MK oder XMK ohne jegliches Problem. Falls ein Patient wiederholt eine starke Verschlimmerung ohne Besserung hat, ist es klug, eine LM-Potenz täglich zu geben und die Intervalle zu strecken⁵⁰.

Wenn Sie bei einem neuen Patienten zwischen Stramonium und Sac-alb zögern, ist es klug, zunächst Stram zu geben. Wenn Stram die Arbeit geleistet hat, die es zu leisten vermag, und nicht mehr richtig wirkt, gehen Sie über zu Sac-alb⁵⁰.

Heftige Verschlimmerungen nach Sac-alb, besonders bei akuten Infektionen, bei Schmerzen und bei Problemen der Gemütssebene, können ein Problem sein. Sac-alb ist ein sehr tiefwirkendes Mittel und es kann riskant sein, zu hohe Potenzen zu geben. Falls ein Patient wiederholt starke Ver-

schlimmerungen hat, ohne eine wirkliche Besserung, ist es klug, LM-Potenzen täglich zu geben und das Intervall auszuweiten⁵⁰.

Verzweifelte Suche nach Liebe und Zuneigung nach tiefgreifender Enttäuschung liebender Gefühle in der Vergangenheit, hauptsächlich in der Kindheit⁵⁰.

Die übermäßige Verwendung von Zucker in unserer modernen Gesellschaft ist für einen großen Teil der chronischen Infektionen und chronischen Krankheiten verantwortlich, wie Dr. Hering sagte: er führt zu einer Degeneration der Blutgefäße, die zu einem schlechten Kreislauf und Arteriosklerose führt. Viele Verhaltensschwierigkeiten bei Kindern mit extremer Aggression und Ruhelosigkeit sind der Verwendung von Zucker anzulasten⁵⁰.

Typologie: Sac-alb-Kinder sind dünn und sehr blass. Clarke beschreibt sie als dicke Kinder, die Calc ähneln. Bei Erwachsenen finden wir viel häufiger Fettleibigkeit⁵⁰. Sehr bleich: weiß wie Zucker, reichliches Schwitzen, besonders nachts, manchmal nur am Kopf wie Calc⁵⁰.

Komplementärmittel: –**Folgemittel:**

Carc⁵⁰, **Lac-m**⁵⁰

Feindlich: –**Antidote:**

Acet-ac⁵⁰

Kollateralmittel:

Arg-n (Verlangen nach Süßigkeiten, was verschlimmert), **Bell** (Kongestion zum Kopf und Wallungen, aggressiv mit Schlagen und Treten, erwacht erschreckt aus dem Schlaf, Bettnässen, Impuls, alles anzufassen), **Calc** (Fettleibigkeit besonders bei Erwachsenen, eigensinnig, Müdigkeit, Verlangen nach Süßigkeiten, Eiskrem, Kopfschweiß nachts, Verstopfung), **Carc** (Verlangen nach Schokolade; in vielen Fällen, wenn die Heilung mit Sac-alb nicht weitergeht), **Cham** (Gewalttätigkeit, heftiger Zorn, Treten und Schlagen, Reizbarkeit, Schmerzempfindlichkeit, will getragen werden, Ruhelosigkeit), **Cimic** (Große Neigung, sich an die Familie zu klammern – Sac-alb: Kind klammert sich immer an die Mutter), **Cupr** (Will nicht angefasst werden, Mattigkeit, Schmerzempfindlichkeit, Ruhelosigkeit, Schüchternheit, Zerstörungswut, nächtliche Furcht, Geschwätzigkeit), **Lach** (Geschwätzigkeit, Eifersucht, Depression morgens und Aufgeregtheit abends, Hitzewallungen in der Menopause, Schmerzempfindlich), **Lyc** (Diktatorisches Verhalten, Mangel an Selbstvertrauen, Bedürfnis nach Bestätigung, Furcht, neue Sachen zu unternehmen, Reizbarkeit und Traurigkeit morgens beim Aufwachen, Verlangen nach Süßigkeiten, unstillbarer Appetit, Ungehorsam, Anmaßung), **Lyss**, **Mag-c**, **Op** (Schmerzempfindlich, Unentslossenheit, offener Mund, Verstopfung mit harten Bällen), **Sacchin** (Behindert die Wirkung der Enzyme in Speichel und Verdauungstrakt mit daraus folgender Dyspepsie), **Sac-I** (Diurese, Amblyopie; Kälte schmerzt wie feine Eisnadeln mit Prickeln wie von Frostbeulen, Verstopfung), **Sep**, **Stram** (Verlassenes Gefühl mit großer Angst und Furcht vor dem Alleinsein nachts, zwingt die Eltern, beim Kind zu bleiben, bis es schläft; klammert sich an die Mutter, extremer Durst, Gewalttätigkeit, Schmerzlosigkeit schmerzhafter Beschwerden, Eifersucht, Ruhelosigkeit), **Tub** (Wechselhafte Stimmung; bösartig, aggressiv und zerstörerisch; reizbar beim Aufwachen morgens; unzufrieden; chronische Erkältung;

Verlangen nach Süßigkeiten, Durst auf große Mengen Wasser; Impuls zu rennen; schlägt, eigensinnig)

Salicylicum acidum

Seitenbeziehung:

|

Bemerkungen:

Wenn man es in der C30 oder C200 zwischen den Anfällen gibt (bei Menière'scher Krankheit), führt es im Allgemeinen zu einer sofortigen Verschlimmerung, welche in der Regel die Anfälle beendet⁵⁰.

Komplementärmittel:

Calend¹

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Alum-sil (Menière'scher Symptomenkomplex), **Ars**, **Arg-n** (Menière'scher Symptomenkomplex, schwankend, chronisch), **Bry**, **Carb-ac**, **Chen-a** (Menière'scher Symptomenkomplex mit Lebersymptomen), **Chin** (Rheuma mit reichlichem Schwitzen und Kälteempfindlichkeit – Lac-ac), **Chin-sal** (Symptome von Sal-ac mit Symptomen von Chin-sal), **Chin-s** (Menière'scher Symptomenkomplex, allgemeine Hyperästhesie, Anämie), **Colch**, **Gaul**, **Kreos**, **Lach**, **Lac-ac**, **Nat-sal**, **Nit-ac**, **Phos** (Menière'scher Symptomenkomplex mit kongestiven und vaskulären Störungen), **Prot** (Menière'scher Symptomenkomplex), **Rhod**, **Salol** (Rheumatische Schmerzen in den Gelenken mit Wundheitsgefühl und Steifheit, Kopfschmerz über den Augen, Urin riecht nach Veilchen), **Spirae**, **Ther**

Salix nigra

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Agn, Canth, Lup, Pic-ac, Spirae, Yohim

Salolum

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote:

Bry

Kollateralmittel:

Act-sp, Carb-ac, Led, Nat-sal, Sal-ac, Ter

Salvia officinalis

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Cean, **Chrysan** (Spezifische Wirkung auf die Schweißdrüsen; beruhigt das Nervensystem; Schmerzen in den Zähnen und im Zahnfleisch, schlimmer durch Berührung, besser durch Wärme, Schlaflosigkeit und Nachtschweiß), **Ci-mic** (Migräne in Verbindung mit Störungen der weiblichen Genitalien – Sang, Lach), **Salv-sc** (Tonisierender Einfluss auf das Nervensystem), **Til**

Sambucus nigra

Miasma:

Pso⁵⁰

Temperament:

Choler¹⁵

Seitenbeziehung:

u, l⁸, l⁹ r

Wirkdauer:

1 Tag

Speisen, die man meiden sollte:

Milch, Obst³¹

Komplementärmittel:

Ant-t, Hep (Falscher Krupp¹⁵⁷), Ip, Op, Phos¹⁴³

Folgemittel:

Ars, **Bell**, **Con**, **Dros**, **Ip** (Bronchialasthma bei Kindern⁵⁰), **Nux-v** (Schnupfen⁴⁴), **Phos**, **Puls** (Schnupfen⁴⁴; Asthma bei Müllern, wenn Samb versagt¹⁶³), **Rhus-t**, **Sulph**, **Sep**

Feindlich: –

Antidote:

Ars, Camph^{98,120}, Colch⁹⁸

Kollateralmittel:

Acon, **Am-c** (Verstopfung der Nase von Kleinkindern nachts; trockenes Niesen mit verstopfter Nase – Lyc, Sin-

n), **Aral** (Bronchialasthma – Ars, Spong, Luf-op, Ip), **Bell**, **Brom**, **Calc-lac** (Verschnupfter Säugling), **Iod**, **Ip**, **Lem-m** (Asthma durch Verstopfung der Nase), **Lyc** (Schniefen bei Kleinkindern, auch Nux-v – Samb kann von Nux-v und Lyc durch seine nächtliche Verschlimmerung unterschieden werden), **Med** (Dyspnoe, kann mit Leichtigkeit einatmen, aber keine Kraft zum Ausatmen), **Meph**, **Nux-v** (Trockener Schnupfen von Kleinkindern – Am-c), **Phos**, **Poth** (Asthma, schlimmer durch Staubinhalation – Ip), **Samb-c** (Wassersucht), **Spong**, **Squil**, **Sulph**, **Zinc** (Ausgeprägte Ruhelosigkeit und unruhige Beine und Füße)

Sanguinaria canadensis

Miasma:

*Pso*¹⁴⁰, *Syc*¹⁴⁰, *Tub*¹⁴⁰

Temperament:

*Choler*¹⁵

Seitenbeziehung:

R (Vorherrschend¹¹⁶; besonders Schulter, Kopf, Leber und Brust⁵⁰; rechte Lunge⁵⁰), r nach l¹⁴⁷

Verwandte Darmnosode:

Morgan Gaertner

Bemerkungen:

Sang, Kali-i und Stann bilden das Trio für Bronchitis, wenn der Auswurf reichlich ist⁴⁸.

Sein Platz bei Keuchhusten ist größtenteils am Ende der Erkrankung. Der Patient scheint nie über seinen Keuchhusten hinweggekommen zu sein. Der Husten kehrt jedesmal wieder, wenn der Patient sich erkältet⁵⁰.

Speisen, die man meiden sollte:

*Süßigkeiten*⁹

Speisen, zu denen man raten sollte:

*Essig, Saure Speisen*⁹

Komplementärmittel:

Ant-t^{8,9,17,34,147,185}, **Bell**, **Calc** (Patienten, die nie über einen Keuchhusten hinweggekommen zu sein scheinen, der Husten kommt bei jeder Erkältung zurück⁵⁰), **Ferr**, **Phos**^{8,17,34,147,185}, **Sars**⁵⁰, **Sulph**¹⁴⁷

Folgemittel:

Bell⁷, **Calc** (Wenn Sang bei Keuchhusten nicht so schnell wirkt, wie es sollte⁵⁰), **Pen**⁹

Feindlich: –

Antidote:

Op (Übelkeit und Hitze im Magen, Schwindel, Blutandrang, große Mattigkeit, Schwäche mit kaltem Schwitzen, aufgeregter, unregelmäßiger Herzschlag, Mangel an Empfindlichkeit, krampfartige Lahmheit der Muskeln³⁶), **Rhus-t**³⁶

Kollateralmittel:

Ant-t, **Arg-n** (Kopfschmerz in Sonne – Gels, Kalm, Spig, Stann), **Arist-cl**, **Bell** (Kopfschmerz), **Bry**, **Calc** (Polypen,

Galaktorrhöe), **Calc-f**, **Chel** (Rechtsseitige Migräne; rechtsseitige Pneumonie, besonders rechter Unterlappen), **Crot-h** (Rechtsseitige Beschwerden – Chel, Lyc, Mand), **Dig** (Rechtsseitige Migräne), **Ferr**, **Ferr-m** (Rheuma der rechten Schulter – Lyc, Mag-c, Ferr-p), **Ferr-p** (Hitze in Rachen und Brust mit Stichen und rostfarbigem Sputum – Phos), **Gels** (Will gehalten werden), **Glon** (Kreislauf; Kongestion des Kopfes mit Hitzegefühl – Bell), **Hydr**, **Iod**, **Ip**, **Iris** (Migräne), **Jab**, **Just** (Bronchialkatarrh, Schnupfen, Heiserkeit), **Kreos** (Hellrote, übel riechende Blutung aus der Gebärmutter – Bell, Nit-ac, Sul-ac, Sulph), **Lach** (Klimakterische Beschwerden), **Lyc** (Rechtsseitig, von rechts nach links; Hungerkopfschmerz – Kali-p), **Meli** (Kopfschmerz mit Erbrechen), **Nat-m**, **Nux-v**, **Op**, **Phos** (Pneumonie, empfindlich gegen Gerüche von Parfüms und Blumen), **Psor** (Hungerkopfschmerz – Sang: Hunger, aber nicht auf Speisen, falscher Hunger bei Kopfschmerz), **Puls**, **Rumx**, **Sabad** (Blumenduft verschlimmert; Lavendelduft verursacht einen Asthmaanfall), **Sec** (Hitze der Fußsohlen, muss sie nachts aufdecken – Sulph, Fluor-Verbindungen), **Sep** (Heiße Wallungen im Klimakterium – Arist-cl, Lach, Jab, Sul-ac), **Squil**, **Stann**, **Stann-i** (Phthisis, wenn übermäßiger Nachtschweiß von Schwäche begleitet ist), **Sulph** (Sonntags-Kopfschmerz bei arbeitenden Männern; Kopfschmerz jeden siebten Tag – Sabad, Sil), **Sul-ac**, **Verat-v** (Lungenanschoppung)

Sanguinarinum nitricum

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Am-c, **Arum-t**, **Calc**, **Kali-bi**, **Psor**, **Sang-t** (Exophthalmus; Mydriasis, trübes Sehen)

Sanicula aqua

Miasma:

*Pso*¹⁴⁰, *Tub*¹⁴⁰

Speisen, die man meiden sollte:

Fleisch³⁶, Speck³⁶

Komplementärmittel:

Cham, **Sil**¹⁷

Folgemittel:

Bor (Hautsymptome^{1,34,64})

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Abrot (Abmagerung, Haut schrumpelig, hängt in Falten – lod, Nat-m, Sars), **Aeth**, **Agra** (Adenoide), **Alum**, **Bor**, **Calc** (Verschwitzter Kopf bei Kindern – Sil), **Calc-p** (Kind kann seinen Kopf nicht hochhalten), **Lil-t**, **Lyc** (Abmagerung von oben nach unten – Nat-m), **MAG-C** (Ruheloser Schlaf, erwacht um 3.30 Uhr morgens; außer sich bei Kleinigkeiten, eigensinnig und schlechte Laune abwechselnd mit Lachen und Spielen bei Kindern), **Mag-s**, **Med** (Dauerndes unwillkürliches Verlangen, hinter sich zu schauen – Brom, Lach), **Nat-m**, **Psor**, **Puls** (Symptome wechseln ständig – Lac-c), **Rheum**, **Sanic-eu** (Verschiedenartige nervöse Erkrankungen, ähnlich Valer), **Sep** (Starkes Herabdrängen, muss zur Besserung die Hand auf die Vulva pressen – Lil-t), **Sil** (Kinder die nicht gedeihen; der Stuhl, nach großer Anstrengung teilweise herausgepresst, schlupft zurück), **Sulph**, **Tub** (Häufiger Wechsel der Symptome)

Santoninum

Bemerkungen:

Nicht einem Kind mit Fieber oder Verstopfung geben^{9,100}.

Komplementärmittel:

Nat-p, **Spig**, **Teucr**

Folgemittel:

Cina (Skrofulöse Rhinitis bei Kindern⁹³)

Feindlich: –**Antidote:**

Bell (Vergiftungsfolgen¹¹¹ – auch **Camph**¹¹¹, **Chin**¹¹¹, **Ip**¹¹¹, **Verat**¹¹¹)

Kollateralmittel:

Atro (Augensymptome – Dig), **Cina**, **Nat-p**, **Spig**, **Teucr**

Saponaria officinalis

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote: –****Kollateralmittel:**

Cocc, **Quill**, **Verb**

Saponinum

Seitenbeziehung:

/⁹

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote:**

Ars, **Rhus-r**, **Rhus-t**

Kollateralmittel:

Cocc, **Helon**, **Par**, **Sapin** (Müde, gleichgültig, Schmerz in der linken Schläfe, Auge, Photophobie, heiße Stiche tief in den Augen, Erkrankungen des 5. Hirnnerven, Migräne, Halsweh, schlimmer rechte Seite), **Sars**, **Verb**

Sarcolacticum acidum

Bemerkungen:

Ist die rechtsseitige Form von Lac-ac³⁶.

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote: –****Kollateralmittel:**

Arn (Wundes zerschlagenes Gefühl), **Ars** (Schwäche – Kali-c, Mur-ac, Stann), **Bry** (Rheuma schlimmer durch Bewegung), **Cadm-s** (Erbrechen – Ars, Sulph), **Carb-ac**, **Eup-per**, **Glyc**, **Kali-c**, **Lac-ac**, **Mur-ac**, **Nat-p** (Saure Dyspepsie – Rob, Caps), **Psor**, **Rhus-t**, **Stann**, **Sulph**

Sarrothamnus scoparius

Miasma:

Ps⁵⁰

Seitenbeziehung:

|²⁹

Komplementärmittel: –**Folgemittel: –****Feindlich: –****Antidote: –****Kollateralmittel:**

Adon (Tachykardie, Extrasystolie, Myokardschäden – Conv, Iber, Kalm, Olnd, Stroph-h), **Squil**, **Staph**, **Sulph**, **Ust**

Sarracenia purpurea

Miasma:

Syc⁴

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote:

Podo^{7,31} (Durchfall²⁵)

Kollateralmittel:

Ant-t, Eup-per, Maland, Merc, Vac, Vario

Sarsaparilla

Miasma:

Pso⁴, Syc, Tub¹⁴⁰, Syp

Temperament:

Melan

Seitenbeziehung:

U, l⁸, R, l ↗ r

Wirkdauer:

35 Tage

Mehr als 5 Wochen¹⁸⁷

Speisen, die man meiden sollte:

Brot, Kalte Getränke, Scharfe Speisen⁸, Trockene Speisen, Warme Speisen

Komplementärmittel:

All-c, Apis¹³⁹, Merc, Parathyr (Nierensteine, sogar Ausscheidungssteine und beidseitige Steine), Sep

Folgemittel:

All-c, Bell, Fl-ac⁵⁰, Hep, Merc, Phos, Rhus-t, Sep (Dysmenorrhöe, wenn das akute Stadium vorbei ist⁵¹), Sulph

Feindlich:

Acet-ac (Scheint die Beschwerden anfangs zu verschlimmern^{23,120}, nach Sars^{12,25})

Antidote:

Ammc³³, BELL, Camph³³, Cham²³, Merc, Sep, Sulph³³

Kollateralmittel:

Ant-c, Ars, Berb (Harngrieß; Schmerz am Ende des Wasserlassens – Equis, Fab, Thuj), Bor (Schmerz vor dem Wasserlassen – Sars: Schmerz am Ende des Wasserlassens), Calc, Canth (Harngrieß bei Kindern mit ständigem Ziehen am Penis), Caust (kann nur im Sitzen Wasser lassen), Chim (Muss mit weit auseinanderstehenden Füßen stehen beim Wasserlassen), Cocc, Coloc (Nierenschmerz – Bell, Berb, Canth, Dros, Lyc, Oci), Cuc-c (Ein Aufguss der Samen

wirkt prompt bei schmerzhaftem Wasserlassen mit Zusammenschnüren und Rückenschmerz), Equis (Blasenstein; unerträgliche Schmerzen am Ende des Wasserlassens; Brennen am Ende des Wasserlassens; Tenesmus nach dem Wasserlassen – Berb; Nierenkolik – Berb, Canth), Graph, Ipom (Übergang des Steins von der Niere zur Blase mit heftigen, schneidenden Schmerzen in beiden Nierenregionen, die sich den Harnleiter hinunter erstrecken), Kali-bi (Kopfschmerz mit vorausgehender Blindheit), Lith-c (Harnsaure Diathese – Ant-c, Benz-ac, Berb, Colch, Form-ac, Dulc, Lyc, Med, Nat-s, Nit-ac, Rhus-t, Sars, Thuj, Urt-u), Lyc (Rechtsseitige Nierenkolik; Neigung zur Blasensteinbildung; roter Sand im Urin, Kind schreit beim Wasserlassen; Benz-ac: Abmagerung der oberen Teile, untere Teile ödematös), Med, Merc, Mez (Hautausschläge im Gesicht – auch Viol-t; Hautsymptome – Ant-c, Euph, Graph, Sil), Nat-m (Abmagerung besonders am Nacken; Rheuma), Pareir, Petros, Petr, Phos, Puls, Sal-ac, Saur (Reizung von Nieren, Blase, Prostata und Harnwegen, schmerzhaft und schwierige Miktion, Zystitis), Sep, Sil (Ernährungsstörung; Einziehung der Brustwarzen; Brustwarzen klein, unerregbar), Sulph, Ter (Blasensteine), Thuj (Schmerz am Ende des Wasserlassens – Berb, Canth, Fab), Tub (Hämaturie mit Nierenkolik), Zinc (Kann nur Wasser lassen, wenn er nach vorne gebeugt steht, Beine gekreuzt oder Knie abgespreizt)

Scarlatinum

Bemerkungen:

Als interkurrentes Mittel in Fällen, die einem Anfall von Scharlachfieber gefolgt sind⁵⁶.

Komplementärmittel:

Ign (Ein Fall von heftigem Rücken beim Versuch, sich zu bewegen oder zu gehen nach Scharlachfieber, gebessert mit Scarl, dann rasch behoben mit Ign⁵⁶), Streptoc (Wenn Scarl indiziert scheint, aber versagt⁵²)

Folgemittel:

Tell (Nach einer interkurrenten Dosis von Scarl bei chronischer Otorrhöe nach Scharlach¹²⁵)

Feindlich: –

Antidote:

Bell¹²

Kollateralmittel:

Apis, Bell, Ferr-p, Hell, Lach, Merc-Verbindungen, Morb, Phos, Phyt, Rhus-t, Streptoc, Sulph

Scirrhinum

Bemerkungen:

Ein wertvolles interkurrentes Mittel; im Verlauf einer breiten konstitutionellen Behandlung einzusetzen; es fördert und vervollständigt die Wirkung von anderen indizierten Mitteln¹⁹⁹.

Komplementärmittel:

Cadm-s (In einem Fall von Adenokarzinom der Prostata mit einer Vorgeschichte von Kummer – auch Scroph-n⁵⁰),
Carb-an (In einem Fall von Adenokarzinom der Prostata, diagnostiziert nach einer Exzision der Prostata mit einer Vorgeschichte von starkem emotionalem Leid⁵⁰)

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Ars, Cadm-s, Carb-an, Carc, Scroph-n, Sil, X-ray

Scrophularia nodosa

Komplementärmittel: –

Folgemittel:

Dig (Vergrößerte Drüsen¹²)

Feindlich: –

Antidote:

Bry (Brustsymptome¹²)

Kollateralmittel:

Ars-i, Aster, Calc-i, Carc, Con, Echi, Lob-e, Nux-m, Ruta, Scir

Secale cornutum

Miasma:

Pso¹⁴⁰, **Syc**

Temperament:

Melan

Verwandte Darmnosode:

Proteus (Bach)

Wirkdauer:

35 Tage
 2–3 Wochen¹⁸⁷

Bemerkungen:

Sollte während Wehen nie in starker Tinktur verwendet werden, da es in einigen Fällen Konvulsionen oder Entzündung der Gebärmutter hervorrufen kann¹³⁸. Es ist hochgefährlich, Sec bei Gebärmutterblutung zu verwenden, wenn eine Albuminurie besteht, denn es führt wahrscheinlich zu Konvulsionen und falls es während Wehen zu häufig verwendet wird, neigt es sehr dazu, eine puerperale Metritis hervorzurufen¹⁷⁵. Sec bildet mit Ars und Kreos das Trio für diabetische Gangrän¹¹¹.

Speisen, die man meiden sollte:

Bier⁸, **Brot**

Komplementärmittel:

Ars^{8,16,17,185}, **Aur-m, Bell**⁷, **Colch, Psor**^{19,50,147}, **Thu**^{8,17,185}

Folgemittel:

Acon, Ars, Bell, Cham⁷, **Chin** (Cholera, Durchfall¹⁰³), **Ergot** (Wirkt manchmal, wenn Sec, obwohl indiziert, versagt^{9,17}), **Erod** (Blutungen, wenn Sec versagt hat¹⁹⁹), **Euph** (Karbunkel, krebsige oder giftige Geschwüre, Gangrän und sogar bei Karies und Nekrose, wenn großes Brennen besteht, wie von brennenden Kohlen, welches Sec, Ars oder Anthraci nicht lindern¹⁴⁵), **Kreos** (Diabetische Gangrän¹⁵), **Lyc**⁷, **Merc, Nit-ac**⁵⁰, **Op**⁷, **Puls, Rhus-t**⁷, **Sol-n** (In einem verzweifelten Fall progressiver Gangrän in Fingerspitzen, Knöcheln und Zehen eines jungen Mannes, dem wegen der Ausdehnung des gangränösen Prozesses mehrere Finger amputiert wurden, brachten Lach, Sec und Ars keine Reaktion, bis Sol-n angewendet wurde, mit dem Ergebnis, dass das Fortschreiten der Krankheit sofort aufgehalten wurde¹³⁴), **Sulph**⁷, **Tab** (Cholera, wenn Übelkeit und kalter Schweiß anhalten, nachdem der Durchfall durch Sec beendet wurde¹⁴⁵), **Ust** (Gebärmutterbluten, wenn Sec indiziert scheint, aber versagt⁶⁶)

Feindlich: –

Antidote:

CAMPH, Chin, Lach, Nux-v, Op, Sol-n (Krämpfe und Konvulsionen durch Sec-Vergiftungen⁶⁶), **Stram**⁴⁴, **Verat**⁴⁴, **Zinc**⁴⁴

Bei akuter Vergiftung: Reinigen des Magens mit Tierkohle und Glaubersalz⁶⁶. Zu Beginn einer chronischen Vergiftung mit Gefäßkonstruktionen werden örtlich Hitze und gefäßerweiternde Mittel angewendet (Amyl- und Natriumnitrit etc.), neben Opiaten oder Analgetika⁶⁶)

Kollateralmittel:

Aesc (Brachialgia paraesthetica nocturna – Agar, Hed, Mand), **Alumn, Ars** (Die Kälte- und Hitzemodalitäten sind gegensätzlich; Gangrän bei Diabetikern – Kreos, Kres; Gangrän mit schrumpeliger Haut; Cholera), **Aur, Aur-m-n, Aur-m** (Lokomotorische Ataxie), **Bar-c** (Zerebralsklerose – Aur, Con, Stront), **Bell, Both** (Gangränöse septische Zustände; okuläre Blutung – auch Croc, Crot-h, Ger, Lach, Phos – Sec: bei Diabetes), **Brass** (Ödematöse Schwellungen, skorbutischer Mund, Abfallen der Nägel, Gangrän), **Camph** (Zudecken unerträglich trotz der körperlichen Kälte – Tab; kalte Haut, verträgt keine Bedeckung, Kollaps bei Cholera; große Kälte des Körpers und inneres Brennen mit Unverträglichkeit von Zudecken – Led, Med), **Bov** (Metrorrhagie), **Carb-v** (Feuchte Gangrän bei Diabetikern – auch Kreos, Sec; Kollaps, anhaltendes Nasenbluten; Gangrän des Zehs – Ars), **Caul, Cham** (Konvulsionen mitten in der Blutung), **Chin** (Blutung dunkel, passiv – Crot-h, Croc, Ham, Hydr, Sul-ac), **Cimic** (Die Wirkung auf die Gebärmutter ist der von Sec analog, aber nicht so gefährlich), **Cinnm** (Immer sicher bei postpartaler Blutung oder gefährlicher Gebärmutterblutung, während Ergot immer gefährlich ist), **Colch** (Cholera), **Con, Crot-h, Echi** (Blutvergiftung mit einer Tendenz zu gangränösen Zuständen), **Elaps** (Dunkles Nasenbluten mit rascher Erschöpfung), **Ergot** (Beginnende Arteriosklerose, ziemlich rasch fortschreitend; Hypertonie; Ödeme, Gangrän, Purpura haemorrhagica), **Ham, Hed, Ip**

(Blutung mit Übelkeit), **Lach** (Schlaf verschlimmert – Crot-h, Op), **Mand**, **Mit**, **Nit-ac**, **Nux-v**, **Nux-m**, **Pedclr** (Lokomotorische Ataxie, spinale Reizung), **Phos** (Arteriopathie der unteren Gliedmaßen – auch bei Diabetikern, Ars; hämorrhagische Diathese; Anus immer offen – Apis), **Pitu** (Erweiterter Muttermund, wenig Schmerzen, kein Fortschritt), **Plb**, **Puls** (Erträgt keine stickigen Räume, sogar im Winter), **Rad-br** (Nekrose mit viel Brennen), **Sabal** (Prostatitis – Sep, Thuj), **Sep** (Raynaud-Syndrom), **Sil**, **Stront**, **Sulph**, **Tab** (Möchte trotz subjektiver Kälte den Bauch aufdecken; Claudicatio intermittens – Plb), **Tril** (Komplikationen seitens der Gebärmutter, auch Acon, Ambr, Arn, Bell, Bov, Carb-v, Erg, Ferr-p, Ham, Mit), **Ust** (Blutung), **Verat**, **Zinc**

Selenium

Miasma:

Pso^{4,140}, *Syc*, *Tub*¹⁴⁰

Temperament:

Melan¹⁵

Seitenbeziehung:

u, L, ↗ r

Wirkdauer:

40 Tage
5–6 Wochen¹⁸⁷

Bemerkungen:

Agn, Sel und Calad bilden das Trio für Impotenz³⁶. Prof. J. G. Gilman erwähnte in seiner Vorlesung über das Mittel, dass es besonders bei Patienten indiziert sei, die durch sexuelle Ausschweifung früh im Leben impotent wurden⁵⁰.

Speisen, die man meiden sollte:

ALKOHOL³¹, Gewürze, *Limonade*, *Obst*, *Salz*, Saure Speisen, Süßigkeiten, TEE⁹, *Wein*⁹, Würzen⁸, *Zucker*³¹

Speisen, zu denen man raten sollte:

Weinbrand⁸

Komplementärmittel:

Calad, Ph-ac, Sulph, Thuj^{143,147}

Folgemittel:

Calc, **Chin**⁷, **Lyc**⁷, **Merc**, **Nux-v**, **Sep**, **Sulph** (Unfreiwilliger Samenabgang, Hoden erschlafft, hängen herab und Schwitzen des Skrotums und zwischen Skrotum und Oberschenkeln^{7,48}; bei einem Fall eines mysteriösen Fieberzustands nach Feuchtigkeitsexposition¹⁷⁴)

Feindlich:

CHIN (Die Schwäche, die durch Sel verursacht wird, wird durch Chin sehr verstärkt^{16,23}; verschlimmert die Beschwerden, bis sie unerträglich werden¹⁸⁷)
WEIN

Antidote:

Ign, *Mur-ac*, *Puls*

Kollateralmittel:

Agn (Sexuelle Schwäche mit gesteigertem Verlangen – Ph-ac, Pic-ac), **Alum** (Heiserkeit bei Sängern – Arg-n, Alum, Arum-t, Caust), **Arum-t** (Rachensymptome, Heiserkeit), **Calad**, **Caust** (Heiserkeit – Arum-t, Phos), **Chin**, **Crot-h**, **Graph** (Mangel an Samen), **Ind**, **Lach** (Schlaf verschlimmert), **Lyc** (Impotenz bei Alten – Agn-c, Bar-c, Con, Thuj), **Merc**, **Nat-c** (Beschwerden durch Sonnenexposition), **Nat-m**, **Nit-ac** (Ausfallen der Schambehaarung – Nat-m, Zinc), **Nux-v**, **Phos**, **Ph-ac** (Wirkung auf Nervensystem und Genitalien; Spermatorrhöe), **Pic-ac**, **Sabal**, **Sep** (Involutionssdepression – auch Aur), **Stann** (Brustsymptome und Auswurf – auch Arg-m), **Staph** (Denkt nur an Sex), **Sulph** (Allgemeine Wirkung; Erkrankungen der Haut und Schleimhäute; Ausfall der Schambehaarung bei Frauen – bei Männern: Sel), **Tell** (Das chemische Analogon zu Sel, auch Oxyg, Sulph), **Thuj** (Missbrauch von Tee, männliches Urogenitalsystem), **Titan**

Sempervivum tectorum

Komplementärmittel: –

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Alumn, Aur-m-n, Nit-ac, Rad-br

Senecium

Komplementärmittel:

Sec (Drohende Uterusatonie³⁶)

Folgemittel: –

Feindlich: –

Antidote: –

Kollateralmittel:

Arn, **Chin**, **Phos**, **Sabin**, **Sed-a** (Skorbutische Zustände, Geschwüre, intermittierendes Fieber), **Senec**

Senecio aureus

Miasma:

*Pso*¹⁴⁰, *Syc*^{4,140}, *Tub*¹⁴⁰

Bemerkungen:

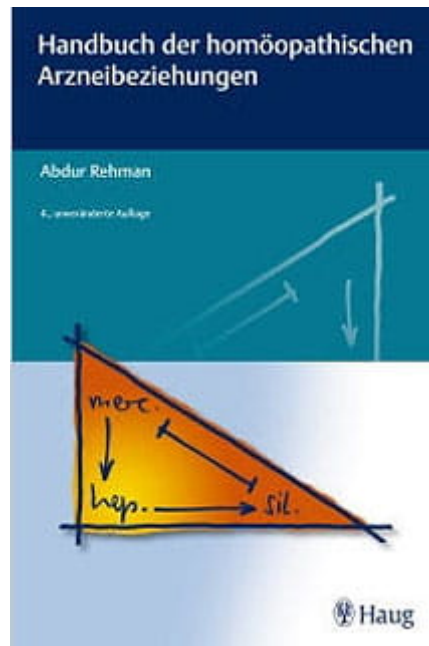
Der Regulator für Frauen⁴⁴

Abdur Rehman

Handbuch der homöopathischen Arzneibeziehungen

384 Seiten, geb.
erscheint 2013

[Jetzt kaufen](#)



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de